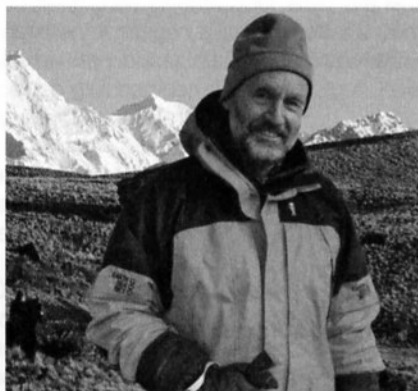


Gottlieb Braun-Elwert

2.2.1949 – 14.8.2008



Am 14. August 2008 starb unser langjähriges Mitglied, Bergführer Gottlieb Braun-Elwert, an einem Herzinfarkt. Er führte eine Skitour in den Bergen Neuseelands mit Premierministerin Helen Clark, ihrem Mann Peter Davis, sowie den Kabinettsministern David Parker und Damien O'Connor. Als die Gruppe von der Tour zu einer Berghütte zurückkehrte, begrüßte Gottlieb noch diejenigen, die bereits in der Hütte waren. Als er noch einmal nach draußen ging, brach er tot zusammen. Wegen des schlechten Wetters war es nicht mög-

lich, mit einem Hubschrauber zur Hütte zu gelangen. Erst spät am Abend erreichte die Berggretung die Hütte und brachte Gottlieb und die Gruppe ins Tal zurück.

Gottlieb war von klein auf in den Bergen unterwegs. Mit 13 Jahren trat er in unsere Sektion ein. Er unternahm viele Kletterfahrten mit der Kletterjugend unserer Sektion. Später machte er eine Ausbildung als Ski- und Hochtourenführer des DAV, und schließlich wurde er staatlich geprüfter Berg- und Skiführer. Dies war die Zeit, als er in München das Physikstudium aufnahm und dann mehr Kontakt zu den Münchener Sektionen als zu unserer Sektion hatte.

Von 1976 an führte er eine Reihe von Touren für unsere Sektion: Dolomiten und Gran Paradiso (1976), Dolomiten-Höhenwege (Von der Tofana zur Civetta) und Berner Oberland (1977), Rund um das Bergell und Lechtaler Höhenwege (1978). Bei der letzten Tour wurde die Gruppe beim Abstieg durch eine herabfallende Wächte getroffen, und Gottlieb wurde dabei ernsthaft verletzt. Deshalb konnte die nächste in diesem Jahr geplante Sektionstour zum Montblanc nicht mehr stattfinden.

Während eines Forschungsaufenthaltes in Neuseeland lernte er Anne, seine spätere Frau, kennen. Neuseeland machte einen so gewaltigen Eindruck auf ihn, dass er 1978 beschloss, dorthin auszuwandern. Zunächst arbeitete er als Physiklehrer an der High School Linwood, dann aber machte er das Bergsteigen zu seinem Beruf. Er gründete eine Bergsteigerschule, die Alpine Recreation, in Lake Tekapo in der Nähe vom Mount Cook. Er führte einerseits Touren in die Neuseeländische Berge durch, andererseits setzte er sich aktiv mit den vielseitigen Aspekten des Bergsteigens und des Naturschutzes auseinander.

Gottlieb gelangen viele anspruchsvolle Bergtouren. 1973 beging als Erster den gesamten Peutey-Grat zum Montblanc, 1989 bestieg er alle Dreitausender Neuseelands während eines einzigen Winters, 1993 machte er eine Winterbesteigung des Cerro Fitz Roy in Patagonien, 1994, 1995 und 1996 gelangen ihm Winterüberquerungen der Patagonischen Eiskappe, 2001 bestieg er den Cerro Aconcagua, 2002 gelang ihm eine Überschreitung des Mount Denali in Alaska. Schließlich bestieg er 26 mal den Mount Cook und 8 mal den Mount Tasman.

Über seine Bergerlebnisse hat er in unserer Sektion wiederholt vorgetragen, herausragend waren seine Vorträge über den Cerro Fitz Roy, den Mount Denali und den Mount Cook.

Gottlieb war ein ganz besonders engagierter Bergführer, der es immer verstand, die bergsteigerischen Aspekte mit seinen Kenntnissen als Physiker in Beziehung zu bringen. Vieles, was ihm aus der Physik geläufig war, setzte er in die bergsteigerische Praxis um. Für alle, die mit ihm eine Tour gegangen sind, war er ein Vorbild. Die Neuseeländischen Zeitungen schrieben über seinen Tod: „King of the snows dies in the mountains.“

- Horst-Dieter Försterling